



Fotos: Nicolas Uhler

Gestern machte die Kampagne „Däi Wuert, deng Stëmm“ in Esch/Alzette halt

„Ein Wort zur Demokratie“

KAMPAGNE Die ausländischen Mitbürger für die Kommunalwahlen motivieren

Anne Ludwig

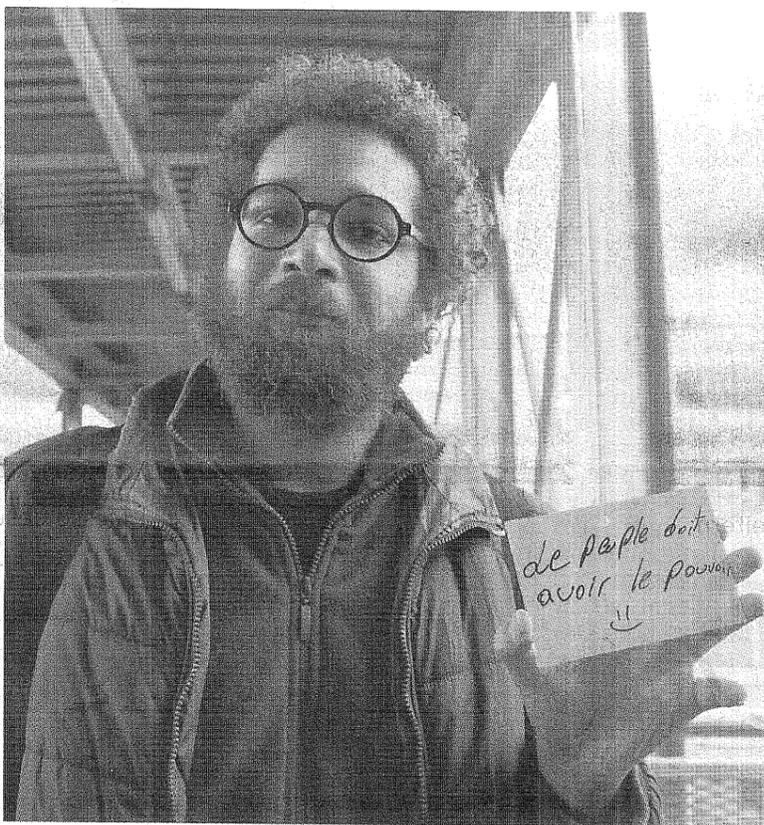
„Däi Wuert, deng Stëmm“ heißt eine Sensibilisierungskampagne der Asbl „Inter-Actions“. Für die Kommunalwahlen im Oktober sollen alle Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben dürfen.

ESCH Um die ausländischen Mitbürger des Großherzogtums für die anstehenden Kommunalwahlen im Oktober zu sensibilisieren, waren gestern Mitglieder der Asbl Inter-Actions mit ihren drei freiwilligen Helfern im Regen auf dem Brillplatz aktiv.

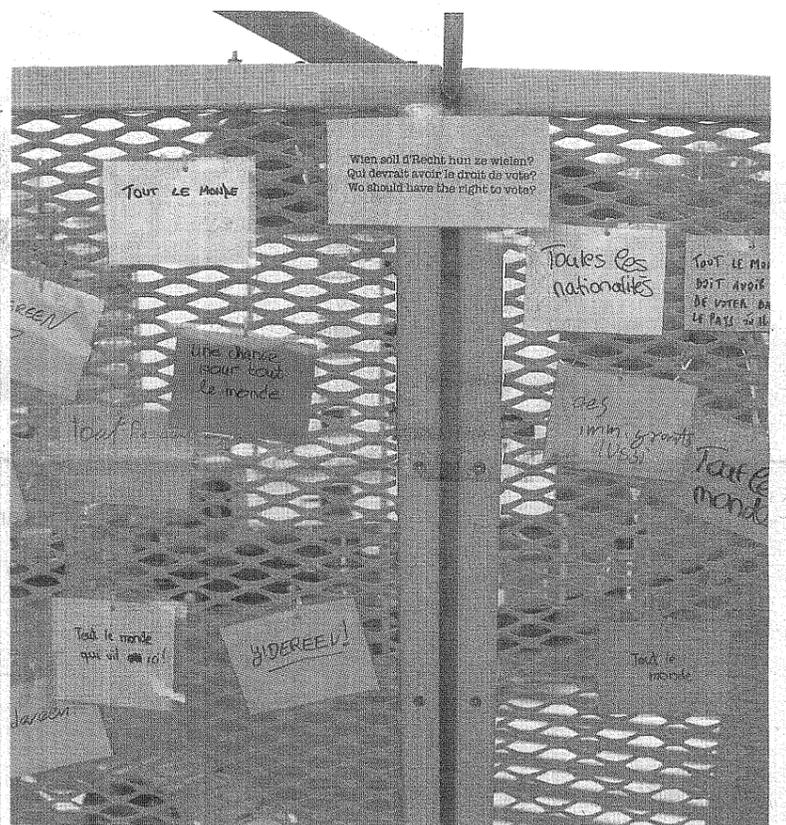
Zusammen mit Studierenden der Universität Luxemburg als freiwillige Helfer (Studierende im 2. Jahr Educateur gradué/Assistant social) haben sie einen kreativen Informationsstand aufgebaut, um vorbeigehende Passanten auf sich aufmerksam zu machen.

„Hier in Esch gehen die Menschen leider nicht so auf uns zu wie am Dienstag in Bonneweg. Das kann natürlich auch an dem schlechten Wetter liegen“, erklärte Nicolas Uhler, Leiter des Service für Gemeinwesenarbeit Bonneweg.

Am Dienstag wurden auf der Fußgängerbrücke in Bonneweg über 80 Passanten erreicht. Es wurden Informationen weitergegeben und Diskussionen angeregt. Den Passanten werden drei Fragen gestellt. Sie werden dazu befragt, warum es wichtig ist, wählen zu gehen, wer das Recht haben soll, wählen zu gehen, und



In Bonneweg konnten viele Passanten angesprochen werden.



Antworten auf die Frage: Wer soll das Wahlrecht haben?

was sich politisch in Luxemburg ändern sollte.

Dass solche Sensibilisierungskampagnen sinnvoll sind, zeigen die Reaktionen der Passanten: „Viele von denen, die wir angesprochen haben, sind sich gar nicht darüber bewusst, dass sie bei den Kommunalwahlen mitbestimmen dürfen“, so Uhler weiter.

Die Reaktionen der Befragten auf die Kampagne seien allgemein positiv: „Wir wollen ja nicht nur eine Partei pushen, sondern über die Partizipation bei den Wahlen informieren“, sagte Uhler.

Die Antworten der Passanten werden auf Schilder geschrieben und zu einer Ausstellung konzipiert. In Bonneweg bilden sie auf der Fußgängerbrücke zwischen dem Bahnhof und dem Aufzug, auf Seiten der Rotondes eine Pop-Art-Ausstellung. Dort werden sie wohl noch für ein bis zwei Wochen hängen.

Darüber hinaus werden auch Videointerviews zu den Wahlen geführt. Das gesammelte Material wird für ein Kurzfilmprojekt verwendet und online gestellt werden.

In Esch gibt es diese Möglichkeit nicht. Nach Bonneweg und Esch macht die Kampagne heute in Düdelingen halt. Von 11.00 bis 14.00 Uhr werden die sechs Ver-



Viele sind sich gar nicht bewusst, dass sie wählen dürfen

Nicolas Uhler von Inter-Actions

antwortlichen vor dem Rathaus für Fragen und Diskussionen bereitstehen.

Nicht nur die ausländischen Mitbürger sollen auf ihre Rechte aufmerksam gemacht werden. Die Luxemburger sollen motiviert werden, ihre ausländischen Freunde und Kollegen zum Einschreiben in die Wahllisten zu bewegen. Die T-Shirt-Aktion von Inter-Actions „Ech bréngen ee mat“ verdeutlicht dies anschaulich.

Im März werden zusätzlich drei Informationsveranstaltungen zu der Kampagne „Je peux voter“ in Düdelingen, Bonneweg und in Esch organisiert.

Info

Die Informationsabende „Je peux voter“ finden jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Dienstag, 14. März in Düdelingen auf dem Rathausplatz

Donnerstag, 16. März im Foyer Escher Kannervilla, 82, bd J.F. Kennedy, Esch/Alzette

Freitag, 17. März im Foyer Pinocchio, 11, rue Henri Vannerus, Luxemburg-Bonneweg

Der Eintritt ist frei. Vor Ort wird eine kostenlose Kinderbetreuung gewährleistet.

Weitere Informationen: www.inter-actions.lu

Die Asbl Inter-Actions

Die Asbl Inter-Actions wurde 1979 gegründet mit dem Zweck, die Lebensbedingungen von Menschen, die sozial benachteiligt sind, zu verbessern. „Aider les gens à s'aider“ war das Credo der Begründer der Asbl. Inter-Actions ist in der Gemeinwesenarbeit und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv. Dies tun sie in mehreren Gemeinden des Großherzogtums, neben der Stadt Luxemburg unter anderem in Düdelingen, Esch/Alzette, Mersch, Leudelingen und Sandweiler. Außerdem

bieten sie Maßnahmen für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Dabei helfen sie Arbeitssuchenden durch ihr Angebot an sozial-pädagogischen Leistungen. Des Weiteren haben sie die erste Dienststelle für Information und Beratung im Falle einer Überschuldung im Jahr 1991 gegründet. Das Konzept des „Empowerment“ bildet den Kern ihrer Arbeit: d.h. die Betroffenen müssen selber aktiv werden und ihre Situation eigenständig ändern.

Wer darf wählen?

Im Gegensatz zu den legislativen Wahlen haben auch ausländische Mitbürger das Recht, bei den Kommunalwahlen ihre Stimme abzugeben, sofern sie folgende Konditionen erfüllen: 1) Volljährigkeit (18 Jahre) zum

Zeitpunkt der Wahl, 2) Einschreibung auf die Wählerliste bei der Gemeinde, 3) Wohnsitz in Luxemburg seit mindestens fünf Jahren zum Zeitpunkt der Einschreibung auf die Wählerliste.